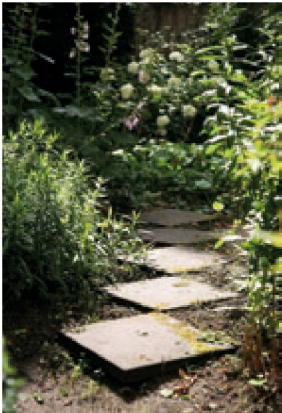




Bei der Planung wurden die Schüler, Eltern und Lehrkräfte miteinbezogen. Seit 2013 können die Kinder sich auf einem Bolzplatz austoben, auf Lümmelbänken ausruhen oder im lang ersehnten Baumhaus spielen.

In der neu eingerichteten [Lernwerkstatt](#) erforschen die Schüler viele große und kleine naturwissenschaftliche Phänomene, wie etwa das Spiel der Farbmischung und -trennung oder die Regeln der Statik von Brücken. Daran anknüpfend nutzt das Projekt



Grüner Lernpfad den Schulgarten als Labor und vermittelt neben naturwissenschaftlichem auch künstlerisches und geographisches Wissen. Spielerisch schulen die Kinder hierbei ihre Kreativität und Sprache sowie ihr Vorstellungsvermögen.

Projekte wie der Schulgarten oder die Lernwerkstatt setzen auf **Kooperationen**. Diese weiter auszubauen, ist von entscheidender Bedeutung, um wieder mehr Kinder für die Schule zu gewinnen. Dem Netzwerk *Lokaler Bildungsverbund Reuterplatz/Donaukiez* kommt hier besondere Bedeutung zu. Die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Bildungs- und Sozialbereich des Donaukiezes soll den Kindern ein kontinuierliches gemeinsames Lernen ermöglichen.

→ **Der nächste große Schritt** zur Entwicklung der Schule betrifft die Erstellung eines Gesamtkonzepts zur baulichen Anpassung des denkmalgeschützten Gebäudes an die Bedürfnisse eines modernen Ganztagsbetriebs. Es soll die Grundlage darstellen für die Akquisition weiterer Fördermittel zum schrittweisen Umbau der Schule. Außerdem muss die Schule nachhaltig als Ort der nachbarschaftlichen Begegnung etabliert werden.